Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

und verhandlung bey dem Reich, und desselb
Cammer Gericht angenommen werden, Nemlich ob
Fürsten auß überfahrung oder ainich andere Ursach
der gleichnüß oder wenig beschehe oder nach
beschehe würde, auch Nemlich aller constitu:
tion, Satzungen, und ordnungen die hiwider
gemacht sein, oder khünftig gemacht werden
möchten, dan khür demselben allein, und jedem
aus Rayd: macht Volkhommenheit, und rechten
wissen derogirt, und widerstreth, und alles was
darwider gehandlet ist, oder wird Ehren, Wer:
:nichts, widerrüeffs, und gantzer abthüen.

Der Erzhertzog von Österreich und allerseiner
Fürstenthümb und Lander Haubtleüth, Vögt, Pflieger
Rath, diener, und Amblüth, und Derselben diener,
und gemainlich, und pundtlich aller ihrer Unterthan,
Landtsassen, eigen: und Lehenleüth, Ritter und
Ehrnuest verwandte beidlen geistlich Christ
und Juden polen von wegen ihrer Ambter und
dienst, handlung, auch ihrer eigen nothdurfft
andlich Sach, oder betreffen Ehr, leib, leben, oder
gütter für das Reich Hofgericht, nemlich
auch Ist das Reich zu Rottweill
nemlich für auch fremb Hof: oder Landtgericht geladen
werden, auch durch ain poenal Mandat, oder
auch betrohung dahin gedrungen, noch gezogen werden
pundtlich das Recht vor desselben Erzhertzogen
von Österreich gerichtes, und gehegten
Ritter ordnung, und geben, oder pflegen auß von desselben
Reich Hof: und Cammer: nemlich auch Ist
in des Erzhertzogen zu Österreich Landen über
seine Leüth, gütter, und Unterthan, diener,
und verwandten Christen und Juden, und alle die
jenig auch hierauß, Vogtsey, oder in all andere
wie obstehet verwandt sein, noch auch die Herr:
schaft, die die in Pfand, oder andere wie von